

Emotional offen wirken die kurzen Stücke des Komponisten und Malers Rudolf Halaczinsky (1920-1999). Phantasievoll horcht er in den sechs kleinen Stücken op. 13 in die expressiven Möglichkeiten der Zwölftontechnik hinein, ohne sich ihren Prinzipien strikt zu unterwerfen. Orakelnden Psychogrammen gleichen die 1991 entstandenen *Reflexionen* op. 79. Ihre allzu improvisatorische Freiheit hinterläßt einen etwas zwiespältigen Eindruck. Düster und fahl beginnt die *Nacht über Eendenich* op. 83, eine schreckenenerregende Vision von Robert Schumanns letzter Lebensphase in der Heilanstalt für Geisteskranke in Eendenich. Zahlreiche Motive aus Schumanns Werken erscheinen hier wie Wokenfetzen vor einem gestaltlosen atonalen Hintergrund. Dem Pianisten Marcus Kretzer gelingt es, das zwölfminütige Werk mit interpretatorischer Eindringlichkeit vor drohenden Längen weitgehend zu bewahren.

Peter Schüer

Klassik heute 11/2000



Halaczinsky: Toccata op. 12, Sechs kleine Stücke op. 13, Reflexionen op. 79, Nachtstücke op. 41, Nacht über Eendenich op. 83, Tönende Sonne op. 59, Marcus Kretzer (Klavier).

RS 051-0031 (50' - 1999)  
Vertrieb: Musik-Welt Tonträger

MK